

Freiheitliche Landtagsfraktion  
Silvius-Magnago-Platz 6  
I - 39100 Bozen (BZ)  
Tel.: +39 0471 946158  
freiheitliche@landtag-bz.org  
freiheitliche@pec.prov-bz.org  
die-freiheitlichen.com

An den  
Präsidenten des Südtiroler Landtages  
Herrn Dr. Josef Noggler  
Bozen

Bozen, den 22. April 2020

## ANFRAGE

866/20

### „Immuni-App“

Bei der Landesmedienkonferenz am 21. April 2020 war auch die sogenannte „Immuni-App“ ein zentrales Thema. Die Bürger des italienischen Staates sollen künftig auf freiwilliger Basis die App auf den Mobiltelefonen installieren, damit ein gegenseitiger Schutz vor der Verbreitung des neuartigen Coronavirus erzielt werden soll. Die Funktionsweise der App wurde zwar erläutert, aber dennoch warnen weltweit Datenschützer vor einem möglichen Missbrauch der gewonnenen Informationen. So wurde jüngst bekannt, dass in Israel eine ähnliche App darüberhinaus für andere Zwecke verwendet wurde (vgl. <https://www.derstandard.at/story/2000116420993/israel-im-corona-zeitalter-oder-lass-dein-handy-lieber-daheim>, Datum des Abrufs: 22.04.2020).

**Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:**

1. Von welchem Unternehmen wurde die sogenannte „Immuni-App“ entwickelt und welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung über die Rechte, die das Unternehmen an dieser App und der damit gewonnenen Daten der einzelnen Nutzer hat?
2. Liegen der Landesregierung Kenntnisse vor, ob die Entwicklung der genannten App transparent nachvollzogen werden kann und ob die Protokolle und ihre Implementierungen, einschließlich aller von Unternehmen bereitgestellten Teilkomponenten der öffentlichen Analyse zugänglich sind?
3. Auf welchen Servern werden die Daten, der einzelnen Nutzer, welche die sogenannte „Immuni-App“ auf den Mobilgeräten installiert haben, abgespeichert und wo befinden sich diese Server?
4. Werden die Nutzer der genannten App auf transparente Weise darüber informiert, ob, wie, wo und wofür die gewonnenen Daten durch die App gelagert werden? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
5. Kann garantiert werden, dass die gewonnenen Daten der „Immuni-App“-Nutzer nach einer bestimmten Zeit gelöscht werden und dass es zu keiner Vorratsdatenspeicherung kommt? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
6. Kann garantiert werden, dass trotz einer Deinstallation der genannten App keine weiteren Prozesse und Dienste auf den Mobilgeräten, ohne Kenntnis des Nutzers ablaufen, Daten sammeln und an die entsprechenden Server übermitteln? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
7. Ist die Landesregierung darüber in Kenntnis, ob die genannte Corona-Tracking-App „Immuni-App“ nur im Rahmen von gesundheitsfördernden Maßnahmen genutzt werden kann und ob das Sammeln weiterer Nutzer-Daten mit dem System nicht möglich ist?

  
L. Abg. Ulli Mair



**DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI**



Bozen, 29.06.2020

Bearbeitet von:  
Generaldirektion

Frau L.-Abg.  
Ulli Mair

Südtiroler Landtag  
Im Hause

Zur Kenntnis: Herr Präsidenten  
Josef Nogger  
Südtiroler Landtag

Im Hause

### Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 866/20 vom 22.04.2020

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile Folgendes mit:

**1. Von welchem Unternehmen wurde die sogenannte „Immuni-App“ entwickelt und welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung über die Rechte, die das Unternehmen an dieser App und der damit gewonnenen Daten der einzelnen Nutzer hat?**

Am 24. März 2020 wurden vom *Ministerium für technologische Innovation und Digitalisierung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium über eine fast call for proposals* Vorschläge für technologische Lösungen zur Bekämpfung von Covid-19 eingeholt. Gleichzeitig wurde mit Unterstützung des Istituto Superiore della Sanità und der Weltgesundheitsorganisation eine Task Force bestehend aus Experten mehrerer relevanter Bereiche eingesetzt. Der *fast call for proposals* wurde am 26. März abgeschlossen. Nach der Bewertung von mehr als hundert Vorschlägen wählte die Task Force den Vorschlag Immuni von Bending Spoons S.p.A. aus. Immuni ist ein staatlich geführtes Projekt, das eine unbefristete, unwiderrufliche und uneingeschränkte Open-Source-Lizenz für alle von Bending Spoons S.p.A. kostenlos entwickelten Codes, Grafiken, Texte und Dokumentationen vorschreibt. Im Auftrag der Regierung sind die öffentlichen Unternehmen Sogei S.p.A. und PagoPA S.p.A. am Projekt mit beteiligt und steuern es. Die APP selbst wird von Bending Spoons S.p. A. entwickelt - immer völlig kostenlos und ohne Entscheidungsbefugnis, wer Zugriff auf die Benutzerdaten bekommt.

**2. Liegen der Landesregierung Kenntnisse vor, ob die Entwicklung der genannten App transparent nachvollzogen werden kann und ob die Protokolle und ihre Implementierungen, einschließlich aller von Unternehmen bereitgestellten Teilkomponenten der öffentlichen Analyse zugänglich sind?**

Da die Lizenz, unter der die APP veröffentlicht ist, Open Source mit MPL 2.0 Lizenz ist, ist der gesamte Code und die verwendeten Protokolle veröffentlicht und für jeden zugänglich. Die Lizenz lautet GNU Affero General Public Licence Version 3.

**3. Auf welchen Servern werden die Daten, der einzelnen Nutzer, welche die sogenannte „Immuni-App“ auf den Mobilgeräten installiert haben, abgespeichert und wo befinden sich diese Server?**

Die Regierung hat sich für ein dezentralisiertes System entschieden, in dem Daten weder auf staatlichen noch auf privaten Servern gespeichert werden. Die Kodizes werden direkt von mobilen Endgeräten generiert und verschlüsselt und auf andere mobile Endgeräte übertragen, mit denen Sie über einen bestimmten Zeitraum engen Kontakt hatten. Sollte einer dieser verschlüsselten Kodizes einer infizierten Person entsprechen, werden NUR der Kodex und nicht die Identität der Person in eine Liste aufgenommen, auf die Smartphones mit installierter APP zugreifen können. Allein diese Liste der verschlüsselten, zufällig generierten Kodizes wird auf einem zentralen Server der von Sogei/PagoPA bereitgestellt und betrieben wird, gespeichert. Erkennt das Smartphone die Übereinstimmung zwischen einem dieser Kodizes auf dieser Liste und einem der Kodizes, mit denen es in Kontakt gekommen ist, informiert es den Besitzer des Smartphones über das mögliche Ansteckungsrisiko. Die Implementierung des Prozesses beinhaltet die



Verwendung von contact tracing- APIs. Unter keinen Umständen werden Daten über die Bewegungen der Person gespeichert und/oder nachverfolgt. Es wird allein der verschlüsselte Kodex ausgetauscht, zwischen dem Smartphone, das den Kodex generiert hat, und dem Smartphone jener Person, mit der der Kontakt erfolgt war.

**4. Werden die Nutzer der genannten App auf transparent Weise darüber informiert, ob, wie, wo und wofür die gewonnenen Daten durch die App gelagert werden? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?**

Sobald die App aus dem Android Play Store oder dem Apple Store für iOS-Geräte heruntergeladen wird, werden die Nutzer davon informiert. Im Rahmen der Nutzungsbedingungen, der FAQs und der Datenschutzerklärung auf der APP werden sämtliche Informationen zum Umgang mit Daten transparent dargestellt.

**5. Kann garantiert werden, dass die gewonnenen Daten der „Immuni-App“-Nutzer nach einer bestimmten Zeit gelöscht werden und dass es zu keiner Vorratsdatenspeicherung kommt? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?**

Alle auf den Geräten oder Servern gespeicherten Daten werden gelöscht, spätestens bis zum 31. Dezember 2020.

**6. Kann garantiert werden, dass trotz einer Deinstallation der genannten App keine weiteren Prozesse und Dienste auf den Mobilgeräten, ohne Kenntnis des Nutzers ablaufen, Daten sammeln und an die entsprechenden Server übermitteln? Nein, aus welchen Gründen nicht?**

Da der Code mit einer Open-Source-Lizenz ausgestellt ist, ist dieser für jeden verfügbar und einsehbar. Somit kann die App diesbezüglich jederzeit einer speziellen Analyse unterzogen werden.

**7. Ist die Landesregierung darüber in Kenntnis, ob die genannte Corona-Tracking-App „Immuni-App“ nur im Rahmen von gesundheitsfördernden Maßnahmen genutzt werden kann und ob das Sammeln weitere Nutzer-Daten mit dem System nicht möglich ist?**

Es gibt kein Tracking und/oder Datenerfassung. Die Nutzung der App erfolgt auf freiwilliger Basis. Das Nichteinsetzen der App führt zu keinerlei Einschränkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann  
Arno Kompatscher  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Firmato digitalmente da:Arno Kompatscher  
Data:29/06/2020 12:23:06